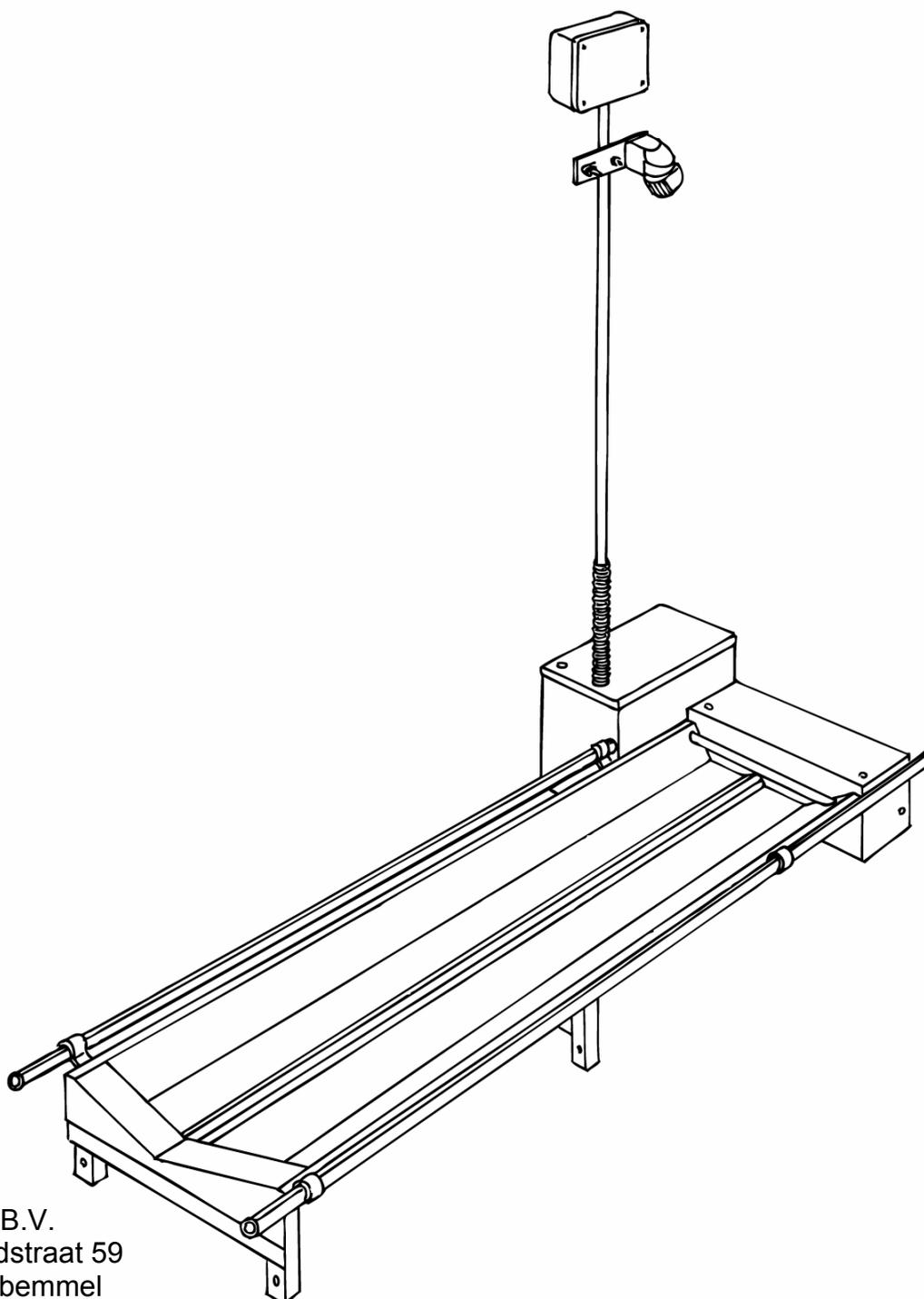


Vink Klauenwaschanlage Installationsanleitung und Gebrauchsanweisung



Vink-elst B.V.
Nijverheidstraat 59
6681 LN bemmel
Tel. 026-3263030
Fax 026-3263031
www.vink-elst.nl

Inhaltsverzeichnis:

Seite 3	Vorwort
Seite 4	Beigeschlossen mit Lieferung
Seite 5	Aufstellung im Stall
Seite 8	Grundaufstellung
Seite 9	Aufstellen der Anlage
Seite 10	Aufstellung mit einer Seite gegen die Wand
Seite 11	Funktionsweise
Seite 12	Ingebrauchnahme und ausschalten
Seite 13	Kleiner Vorratsbehälter mit Pumpe und Schwimmer
Seite 15	Aufstellung des Vorratsfass
Seite 16	Dosierpumpe / Bewegungssensor / Auffangbehälter mit Sieb und Trommelmotor
Seite 17	Umwälzpumpe
Seite 19	Trommelmotor
Seite 19	Schaltkasten
Seite 21	Einbauangaben (Maße)
Seite 22	Einstellung des Schwimmers / Einstellung der Spritzen
Seite 23	Einstellung des Sensors
Seite 24	Wartung und Meisten gestellten Fragen
Seite 25	Technisch Daten

Vorwort

Die Vink Klauenwaschanlage ist eine robuste, gänzlich aus Edelstahl hergestelltes System das aus zwei nebeneinander liegenden Rinnen besteht. Durch sie wird kraftvoll eine Flüssigkeit (Wasser mit Desinfektionsmittel oder Medikament) gespritzt. Am Ende der Rinne wird die Flüssigkeit durch ein feinmaschiges Sieb geleitet, das die Verschmutzung durch Dung und dergleichen auffängt. Eine sich über dem Sieb drehende Bürste sorgt dafür, dass das Sieb sauber bleibt und der Schmutz nach außen geworfen wird. Die Flüssigkeit wird anschließend in einem kleinen Vorratsbehälter gesammelt, in dem eine Tauchpumpe die Flüssigkeit wieder zurück durch die Rinnen spritzt. Im gesamten System befinden sich ungefähr 15 Liter Flüssigkeit. An einer anderen Stelle im Stall befindet sich ein Vorratsfass, in dem die Flüssigkeit angemischt wird. Eine Pumpe, die über eine Leitung mit dem Schwimmer in dem kleinen Vorratsbehälter in Verbindung steht, sorgt dafür, dass das System von diesem Vorratsfass aus automatisch auf das richtige Niveau nachgefüllt wird. Es ist auch möglich, das Vorratsfass erhöht aufzustellen, sodass die Flüssigkeit ohne das Zutun einer Pumpe in die Anlage einläuft (siehe Abb. 1). Das System kann auch direkt an die Wasserleitung angeschlossen werden. Dabei sorgt eine Dosierpumpe für die Zufügung des Desinfektionsmittels (siehe Abb. 2). Sobald der Bewegungssensor die Kuh erfasst, tritt das System in Funktion.

Abb. 1

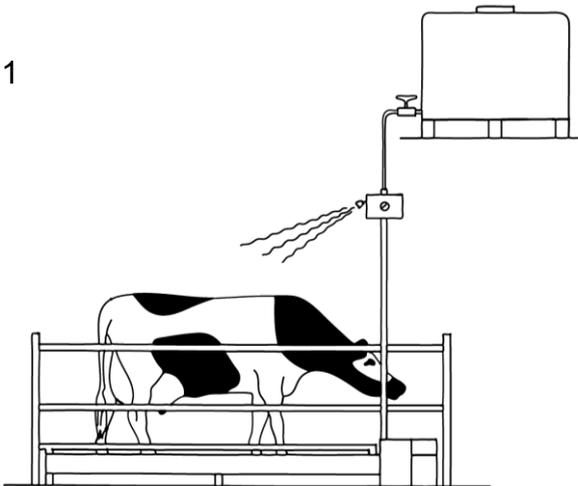
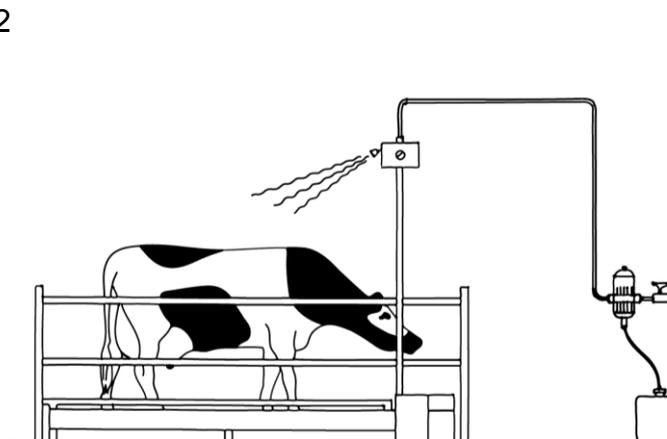
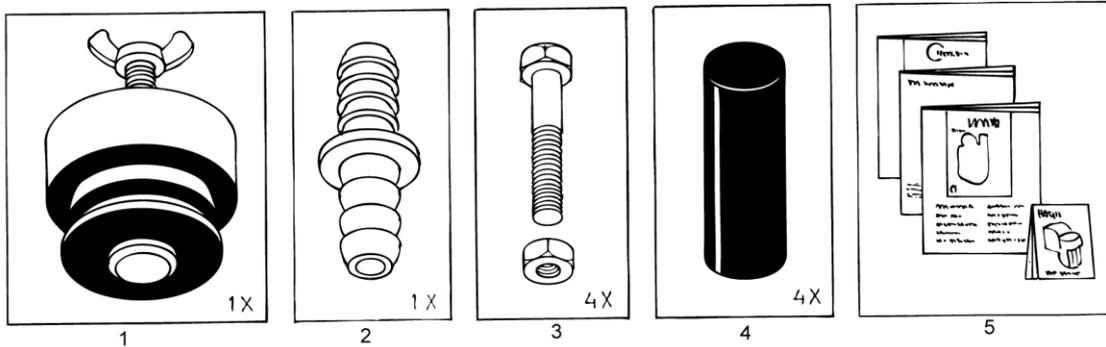
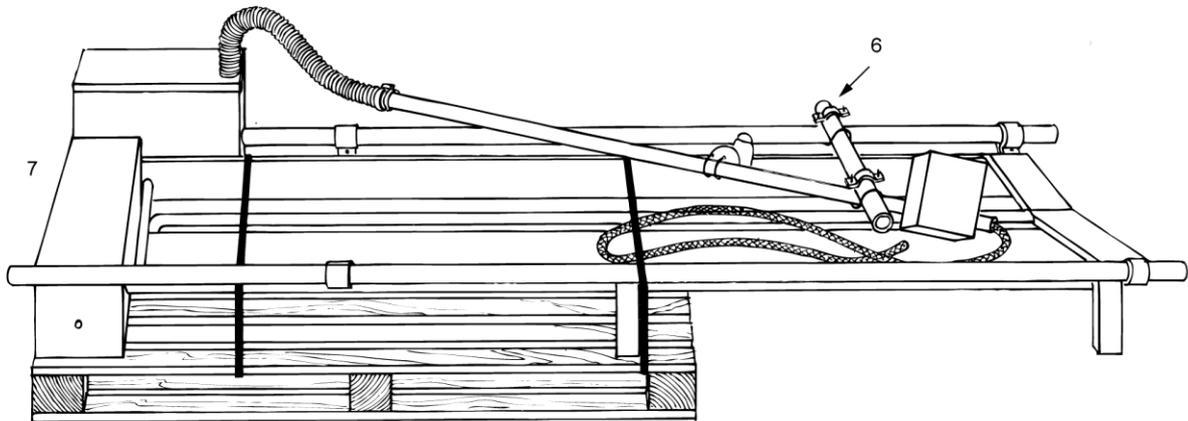


Abb. 2



Teilleiste



Lieferumfang:

Die Klauenwaschanlage wird auf einer 105 x 180 cm großen Palette geliefert und kann mit einem Gabelstapler oder Palettenwagen an drei Seiten angehoben werden.

Zur Sendung gehört ein Karton mit folgenden Teilen:

- 1 Gummistöpsel (1)
- 2 Verbindungsschlauchtülle (1)
- 3 Schraubenbolzen m10 x 60 (4)
- 4 Kunststoff-Stellfuß (4)
- 5 Gebrauchsanweisungen (4)
- 6 1,5" Klemmen (2)
- 7 Klauenwaschanlage (1)

Aufstellung im Stall

Die beste Stelle für die Klauenwaschanlage befindet sich hinter dem Ausgang des Melkstalls. Am besten eignet sich dafür der Platz zwischen dem Milchstall und dem Futterplatz der Tiere. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Tiere nicht durch das System laufen sollten, wenn es nicht in Gebrauch ist. Die Anlage würde dadurch verunreinigt. Installieren Sie das System so, dass die Tiere bei Verwendung durch das System und bei Nichtbenutzung daran vorbei laufen. Dafür brauchen nicht unbedingt zwei Laufwege (siehe Abb. 3) geschaffen zu werden, da sich das System nach oben hochwinden lässt (siehe Abb. 4).

Abb. 3

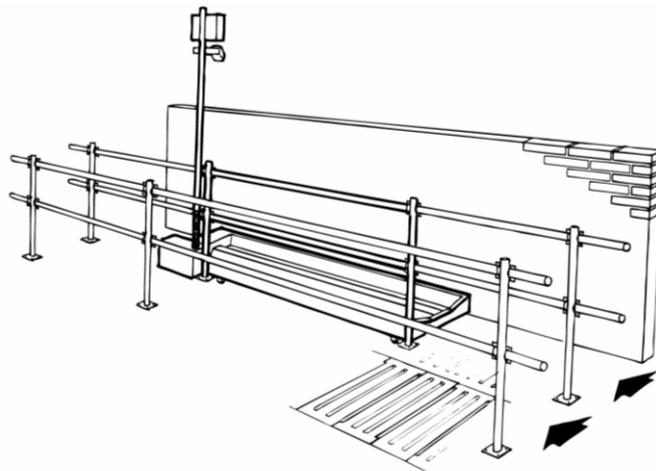
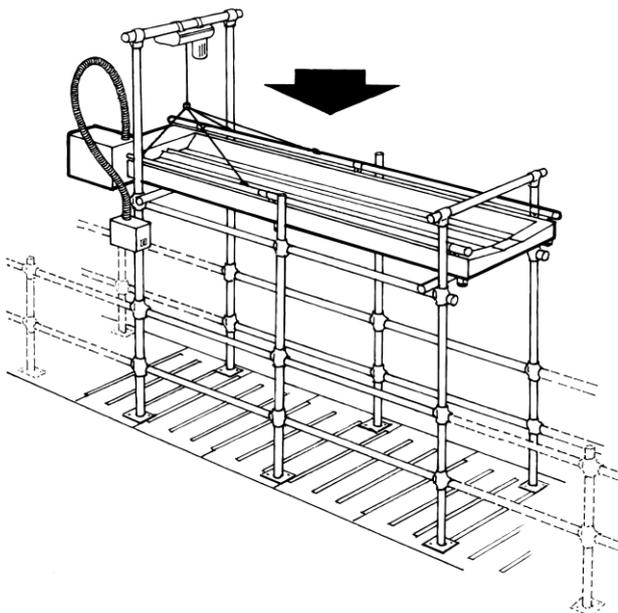


Abb. 4



Manchmal möchte man die Reinigung und Desinfektion nicht mit dem Melken verbinden. In diesem Fall kann man der Klauenwaschanlage einen anderen Platz im Stall zuweisen, indem man die Tiere hinter der Klauenwaschanlage einschließt, sodass sie durch die Klauenwaschanlage müssen, um wieder zum Futterplatz zu kommen. Siehe Abb. 5 und 6

Abb. 5

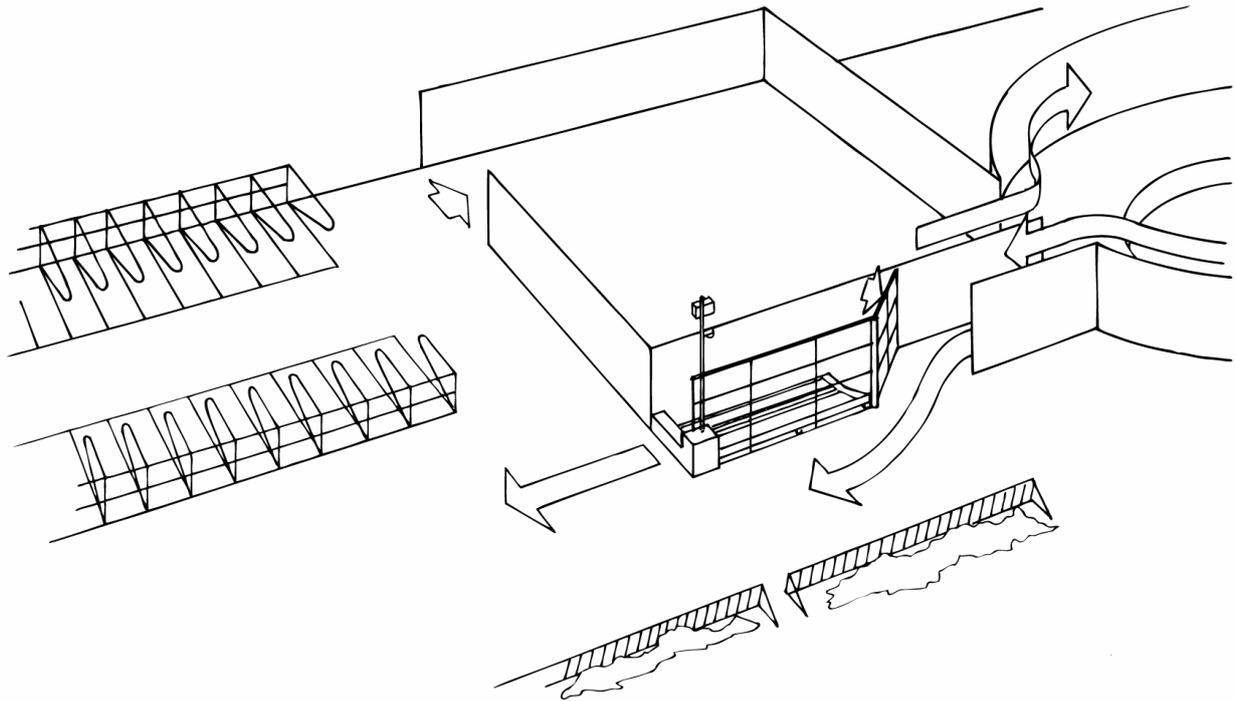
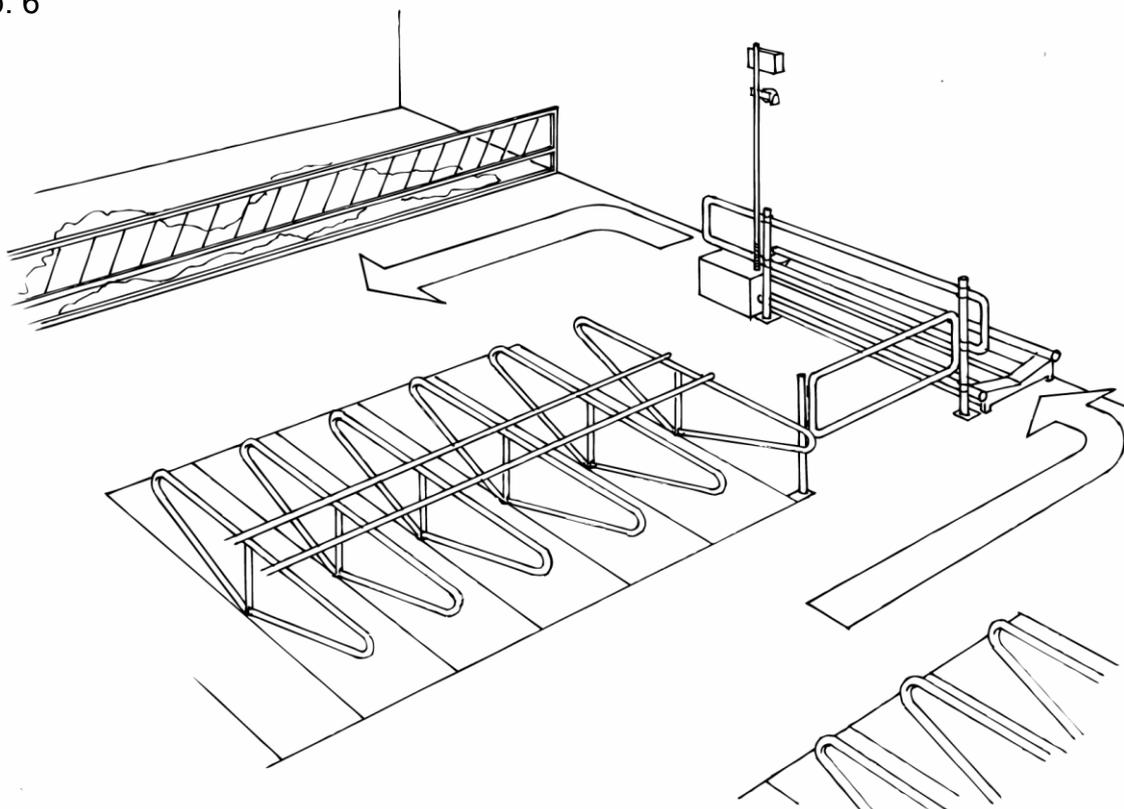


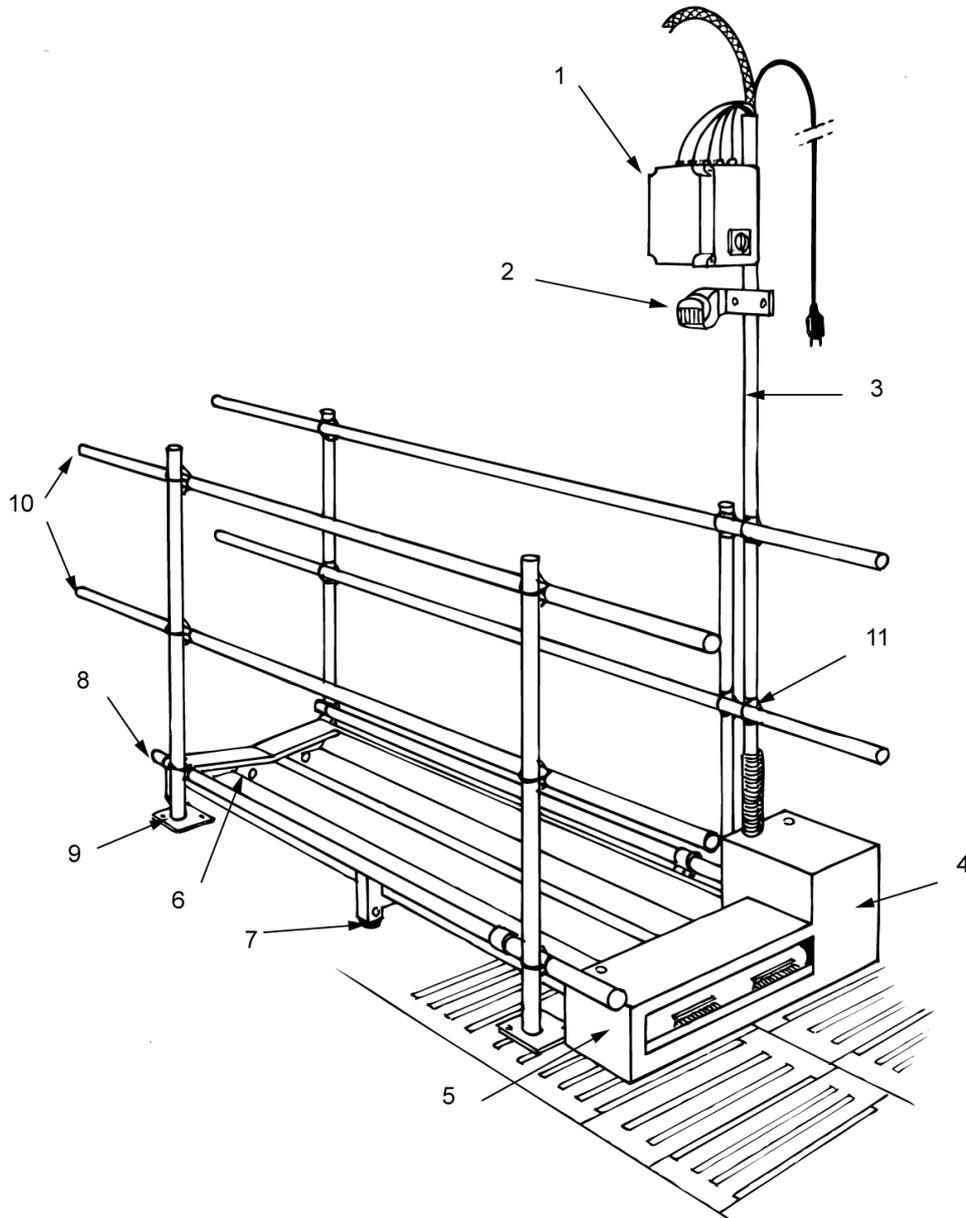
Abb. 6



Grundaufstellung

Auf dieser Seite wird die Standardmethode zur Aufstellung des Systems im freien Raum dargestellt.

Abb. 7

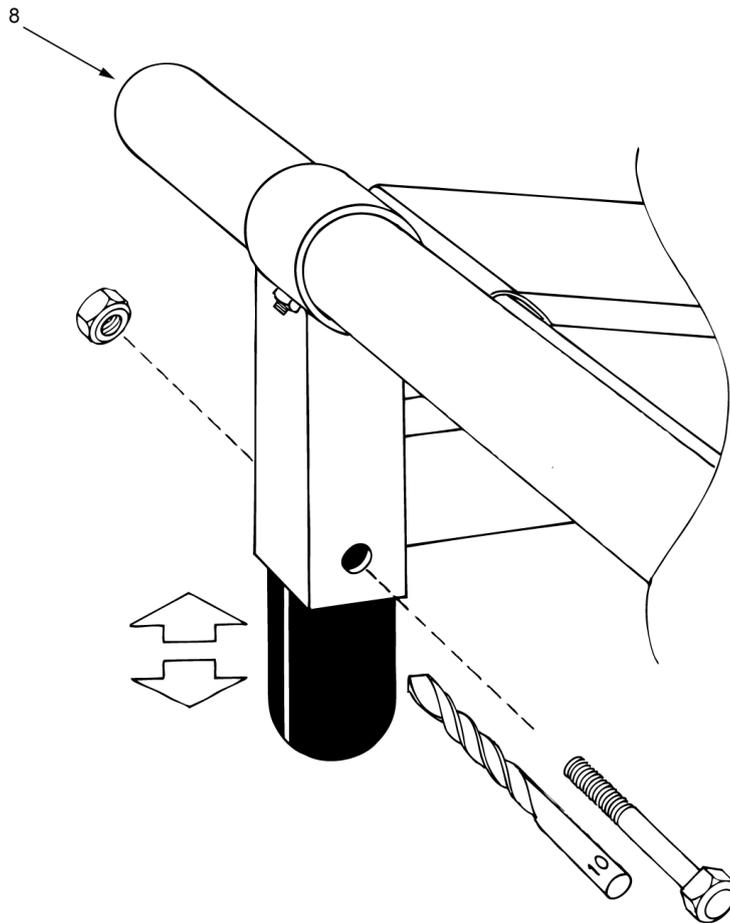


- 1 Stromkasten mit Schalter
- 2 Bewegungssensor
- 3 Befestigungsrohr für Stromkasten, Füllschlauch und geerdeten Stecker
- 4 kleiner Vorratsbehälter mit Pumpe und Schwimmer
- 5 Auffangbehälter mit Sieb und Trommelmotor
- 6 verstellbare Spritze
- 7 quadratisches Rohr mit Kunststofffuß zur Höhenverstellung
- 8 1,5" Befestigungsrohr
- 9 Aufbau Standrohr einschließlich Befestigung
- 10 Wenderohr
- 11 Klemmen 1,5"

Aufstellung des Anlage

Bringen Sie das System an die richtige Stelle im Stall. Setzen Sie den mitgelieferten Kunststofffuß an der Unterseite in die quadratische Rohre ein. Stellen Sie das System auf die richtige Höhe ein. Die Klauenwaschanlage muss insgesamt 3 cm in Richtung des Siebes abfallen. Schieben Sie die Füße zum Fußboden hin, durchbohren Sie den Kunststoff und sichern Sie diesen mit den mitgelieferten m 10 Schraubenbolzen (siehe Abb. 8).

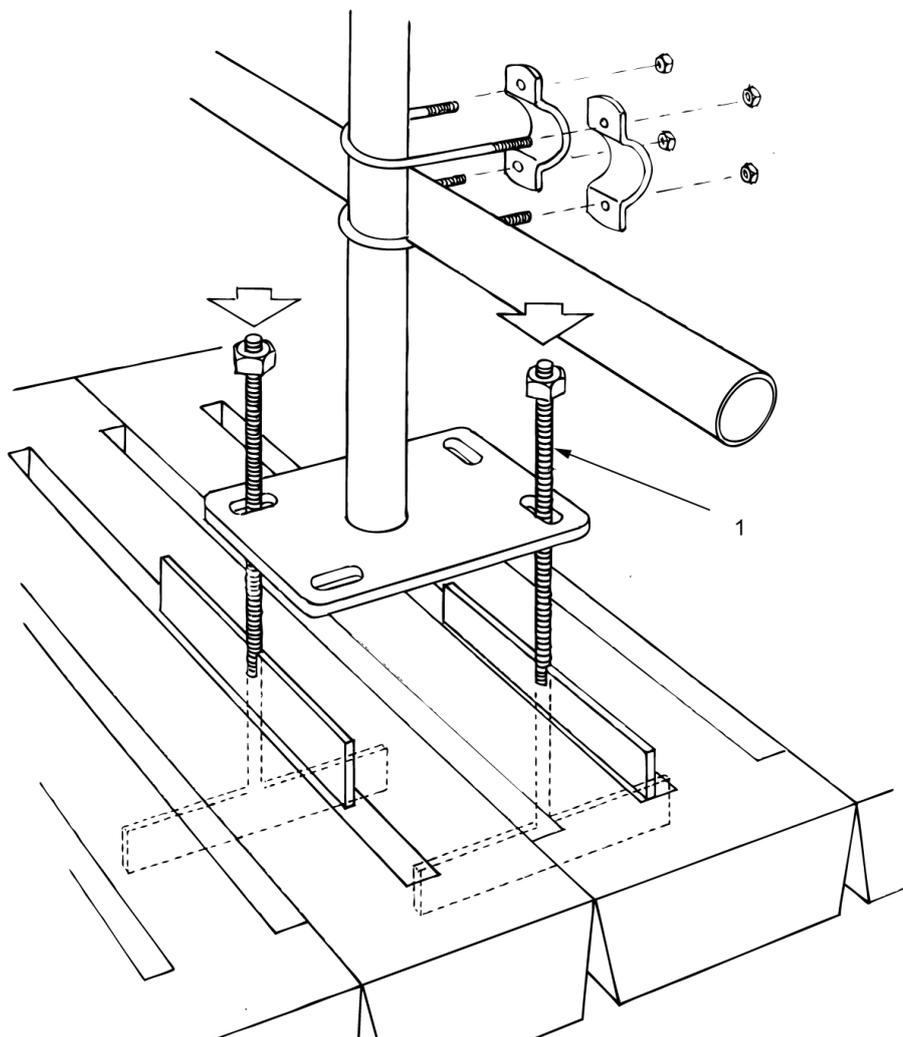
Abb. 8



Die Anlage wird mit einem 1,5" Befestigungsrohr Nr. 8 an beiden Seiten geliefert (Abb. 8). Die Standardmethode zur Installation in einem freien Raum ist, dass man in jeder Ecke einen Aufbau Standrohr Nr. 9 (Abb. 7) aufstellt und diesen an dem Spaltenbalken oder dem Betonfußboden befestigt.

Um den Aufbau Standrohr an einem Spaltenboden zu befestigen, geht man folgendermaßen vor: Bringen Sie die Anker Nr.1 (Abb. 9) in der Fußbodenplatte des Aufbau Standrohres an. Setzen Sie den Aufbau Standrohr in der Weise auf den Fußboden, dass die Anker durch die Gitterspalte sinken und der Aufbau Standrohr I gegen das Befestigungsrohr der Klauenwaschanlage aufgestellt ist. Drehen Sie die Anker um 90 Grad und schrauben Sie die Muttern der Anker fest.

Abb.9



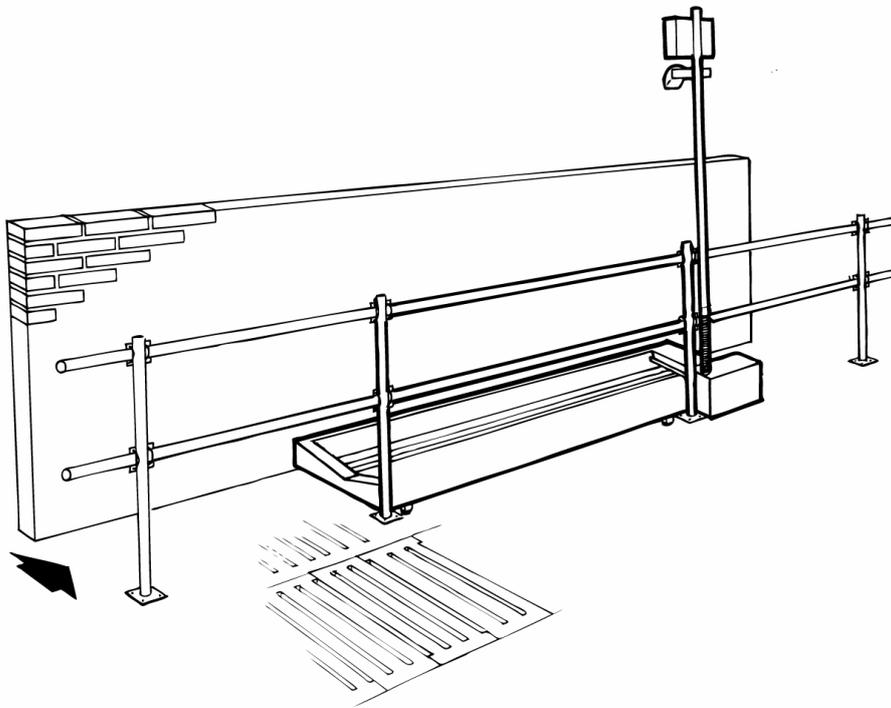
Falls die Anlage auf einem Betonfußboden aufgestellt wird, müssen die Aufbau Standrohre mit chemischen Anker befestigt werden. Befestigen Sie anschließend das Befestigungsrohr der Klauenwaschanlage mit Klemmen an den Aufbau Standrohren, bringen Sie in 60 und 120 cm Höhe noch zwei horizontale Wenderohre an den Aufbau Standrohren an (siehe Abb. 7). Befestigen Sie nun mit den mitgelieferten Klemmen Nr. 11 (Abb. 7) das Rohr, an dem der Schaltkasten angebracht ist, in senkrechter Richtung an den horizontalen Rohren.

Aufstellung mit einer Seite gegen die Wand

In der oben (Abb. 7) gezeigten Aufstellung im freien Raum handelt es sich um ein rechts ausgeführtes System. Das besagt, dass der kleine Vorratsbehälter sich an der linken Seite befindet. Wenn man jedoch die linke Seite an einer Wand aufstellen möchte, ist ein rechtes System vorteilhafter. Man stellt das System im Ganzen mit der linken Seite an die Mauer, sodass man dann nur noch die rechte Seite abzuschirmen und das Ganze zu verankern braucht. Dies macht man so, wie es in Abb. 10 zu sehen ist, indem man nur 2 Aufbau Standrohre an der rechten Seite aufstellt und anschließend das Befestigungsrohr Nr. 8 (Abb. 7) der Klauenwaschanlage mit Klemmen an den Aufbau Standrohren anbringt und in 60 und 120 cm Höhe noch zwei horizontale Wenderohre an den Aufbau Standrohren befestigt (siehe Abb. 7).

Montieren Sie nun Rohr Nr. 3 (Abb. 7), an dem der Schaltkasten angebracht ist, mit den mitgelieferten Klemmen Nr. 11 (Abb. 7) in senkrechter Richtung an die horizontalen Rohre.

Abb. 10



Kleiner Vorratsbehälter mit Pumpe und Schwimmer

Der Vorratsbehälter (Abb. 11) wird geöffnet, indem man den Stift Nr. 1 entfernt und den Deckel Nr. 2 nach vorn schiebt. In diesem Vorratsbehälter befinden sich die Umwälzpumpe Nr. 3, der Schwimmer Nr. 4 und der Ablassstopfen Nr. 5. Die Umwälzpumpe muss mithilfe der Kupplung Nr. 6 mit der Spüleleitung verbunden werden, indem man die beiden Hebel nach oben bewegt (siehe Abb. 12). Zur Anbringung des Ablassstopfens Nr. 5 schraubt man die Flügelmutter los und setzt den Stopfen Nr. 5 von außen her in die Öffnung; danach dreht man die Flügelmutter wieder an, bis keine Flüssigkeit mehr austritt. Der Schwimmer Nr. 4 kann in der Höhe verstellt werden.

Abb.11

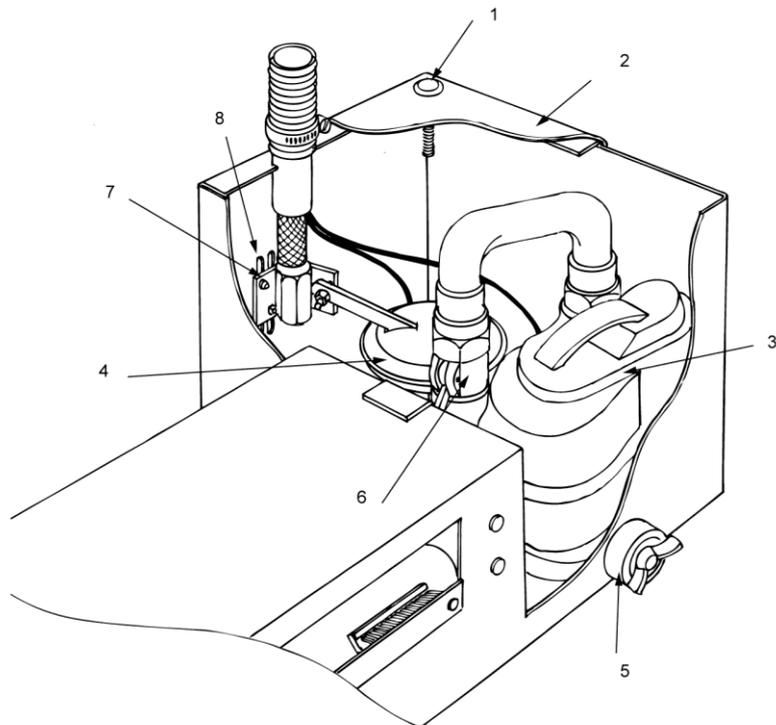
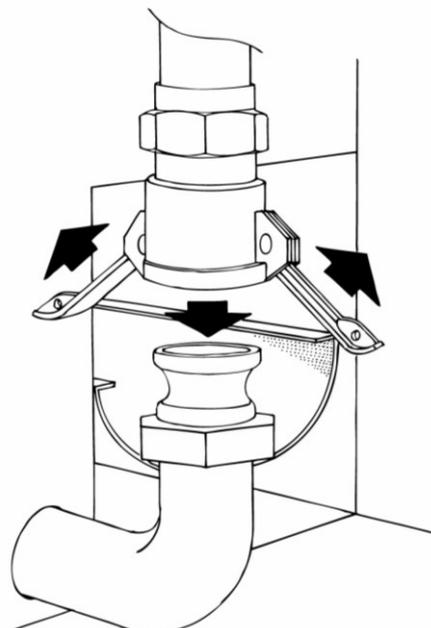


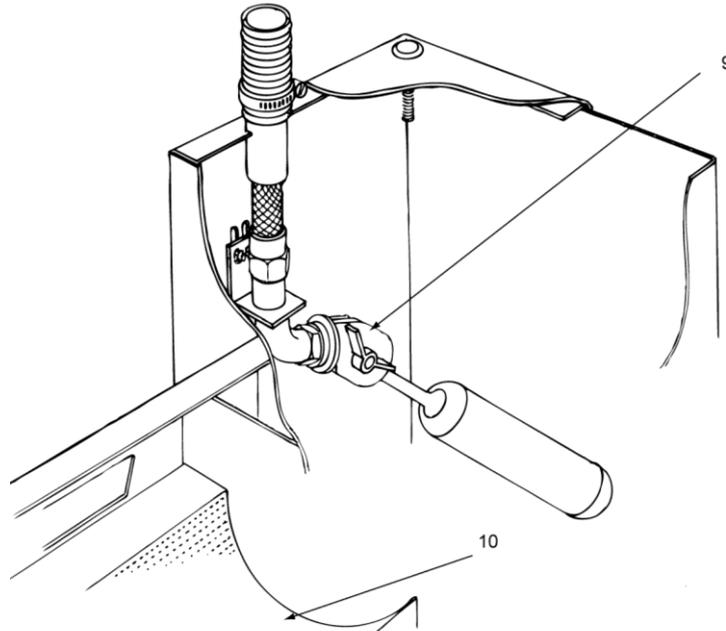
Abb. 12



Um das Wasser auf das richtige Niveau einzustellen, dreht man die kleinen Schraubbolzen Nr.7 los, wonach der Schwimmer Nr. 4 in den Schlitzlöchern Nr. 8 verschoben werden kann.

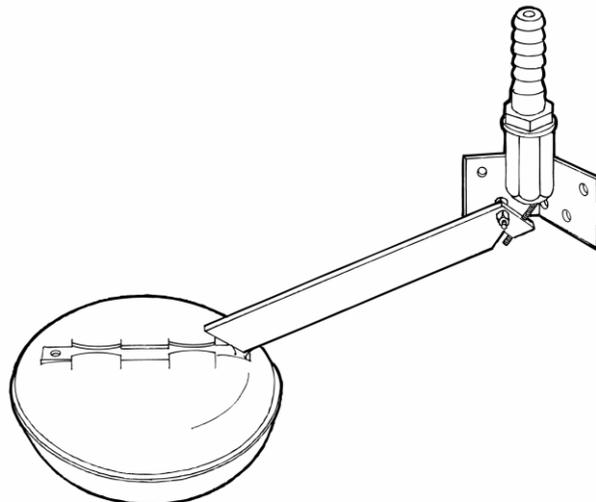
Man unterscheidet zwei Arten von Schwimmern, einen Schwimmer für den Anschluss an die Wasserleitung (2 bis 4 bar) (siehe Abb. 13) und einen für geringen Druck (siehe Abb. 14) bei Verwendung eines Vorratsgefäßes oder einer Füllpumpe.

Abb. 13



Der rote Befestigungsstift Nr. 9 (Abb. 13) des Schwimmers muss soweit wie möglich nach rechts gedreht werden. Stellen Sie danach die Wasserhöhe ein.

Abb.14



Die Wasserhöhe muss so angelegt sein, dass das Wasser sich gerade unter dem Sieb (Nr. 10, Abb. 13) befindet. Wenn das System in Betrieb ist, das Wasser also herumgepumpt wird, stimmt dies mit einer Wasserhöhe von 5 cm überein. Setzen Sie den Deckel Nr. 2 auf den kleine Vorratsbehälter zurück, schieben Sie ihn nach hinten und sichern Sie ihn mit Stift Nr. 1.

Aufstellung des Vorratsfass

Der Vorratsfass, der nicht mitgeliefert wird, kann irgendwo im Stall an einer Stelle angebracht werden, an der er bequem gefüllt werden kann. Wenn es möglich ist, den fass erhöht aufzustellen, wird die Flüssigkeit automatisch zum Schwimmer strömen und das System nachfüllen. Verbinden Sie den Vorratsfass mithilfe eines Schlauches und der mitgelieferten Schlauchtülle mit dem Füllschlauch der Anlage. Befestigen Sie den Schlauch so, dass dieser zum System hin abfällt und nicht durchhängt, um zu verhindern, dass sich in ihm eine Luftblase bildet; dies hätte zur Folge, dass die Flüssigkeit aus dem Vorratsfass nicht mehr nachströmt. Falls der Vorratsfass nicht erhöht aufgestellt werden kann, benötigt man eine zusätzliche Pumpe (nicht standardmäßig mitgeliefert). Diese Pumpe ist von derselben Art wie die, die auch im System angebracht ist Diese Pumpe kann man außerdem dazu benutzen, die Flüssigkeit im Behälter stets gemischt zu halten. Dadurch, dass die Pumpe über eine viel größere Kapazität verfügt als die, welche man für das Nachfüllen benötigt, pumpt man einen Teil der Flüssigkeit zurück (siehe Abb. 15), sodass die Flüssigkeit im Vorratsfass in Bewegung bleibt. Im Hinblick auf den elektrischen Anschluss dieser Pumpe siehe die Anweisungen auf Seite 19.

Abb. 15



Dosierpumpe

Bei einem Anschluss direkt an die Wasserleitung benutzt man den Schwimmer für hohen Druck (Abb. 13). Schließen Sie die Dosierpumpe gemäß der Gebrauchsanweisung der Dosierpumpe an.

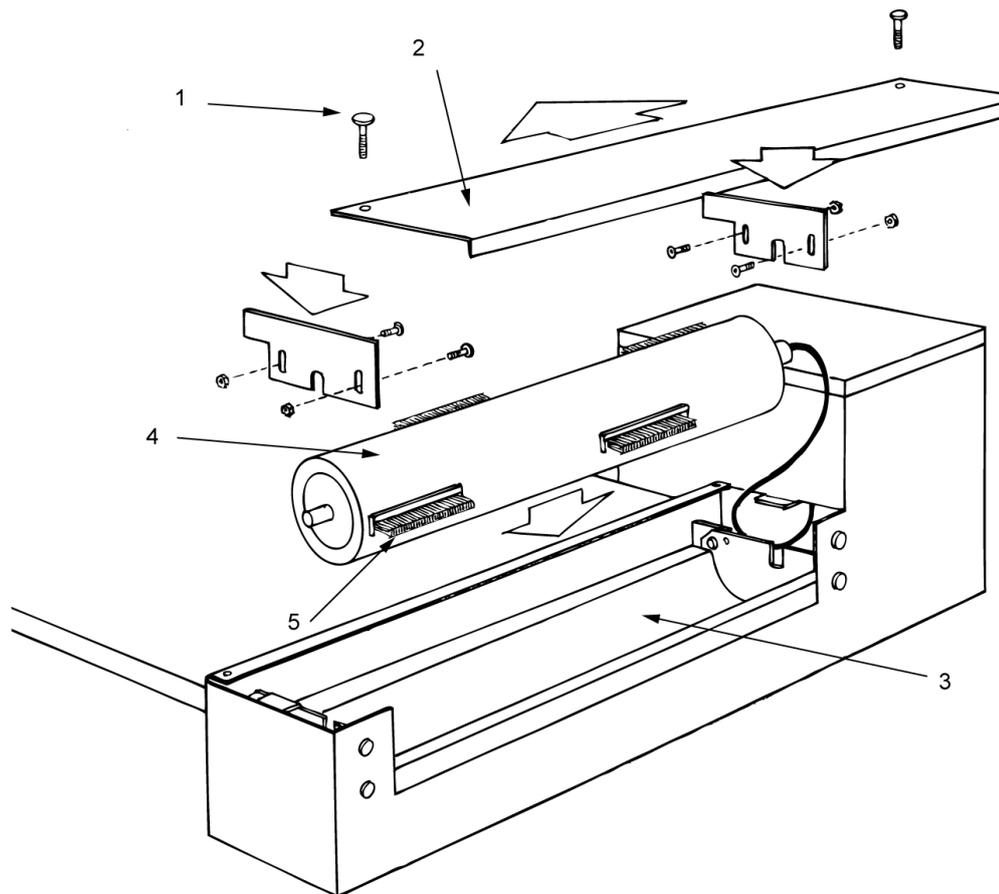
Bewegungssensor

Es geht darum, dass der Sensor die Kuh wahrnimmt, kurz bevor diese die Klauenwaschanlage erreicht, wohingegen andere Tiere in dem daneben gelegenen Raum nicht erfasst werden. Zur Einstellung des Sensors siehe Seite 22.

Auffangbehälter mit Sieb und Trommelmotor

Der Auffangbehälter Abb. 16 kann geöffnet werden, indem man den Stift Nr.1 entfernt und den Deckel Nr. 2 nach vorn schiebt. In dem Auffangbehälter befindet sich das Sieb Nr.3, das den Schmutz zurückhält. Oberhalb des Siebs Nr.3 ist der Trommelmotor Nr. 4 mit den Bürsten Nr. 5. Die Drehrichtung des Trommelmotors Nr. 4 muss so beschaffen sein, dass die Bürsten Nr. 5 den Schmutz, der sich auf dem Sieb abgesetzt hat, an der Vorderseite aus dem System werfen (siehe das Verdrahtungsschema auf Seite 19.) Setzen Sie den Deckel Nr. 2 auf den Auffangbehälter Nr. 5 zurück, schieben Sie ihn nach hinten und sichern Sie ihn mit Stift Nr. 1

Abb. 16



Umwälzpumpe

Die Umwälzpumpe Abb. 17 ist aus Kunststoff und Edelstahl hergestellt. Die Pumpe ist thermisch gegen Überlastung geschützt.

Technische Daten:

Leistung: 650 Watt/50 Hz

Spannung: 220 Volt

Temperaturbereich von 1 bis 40 Grad C

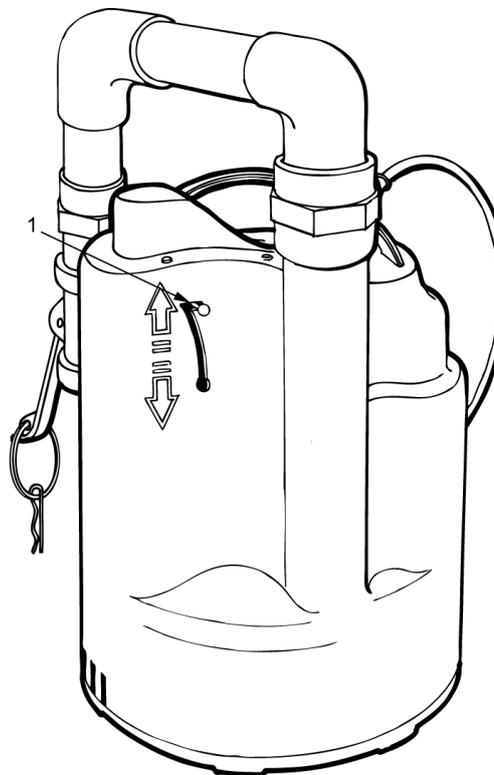
Kapazität: 11500 l/h

Gewicht: 4,8 kg

Schutz: ip 68/f

Der eingebaute Schwimmer kann dadurch ausgeschaltet werden, dass man den Hebel Nr. 1 an der Seite der Pumpe nach oben bewegt (siehe Abb. 17).

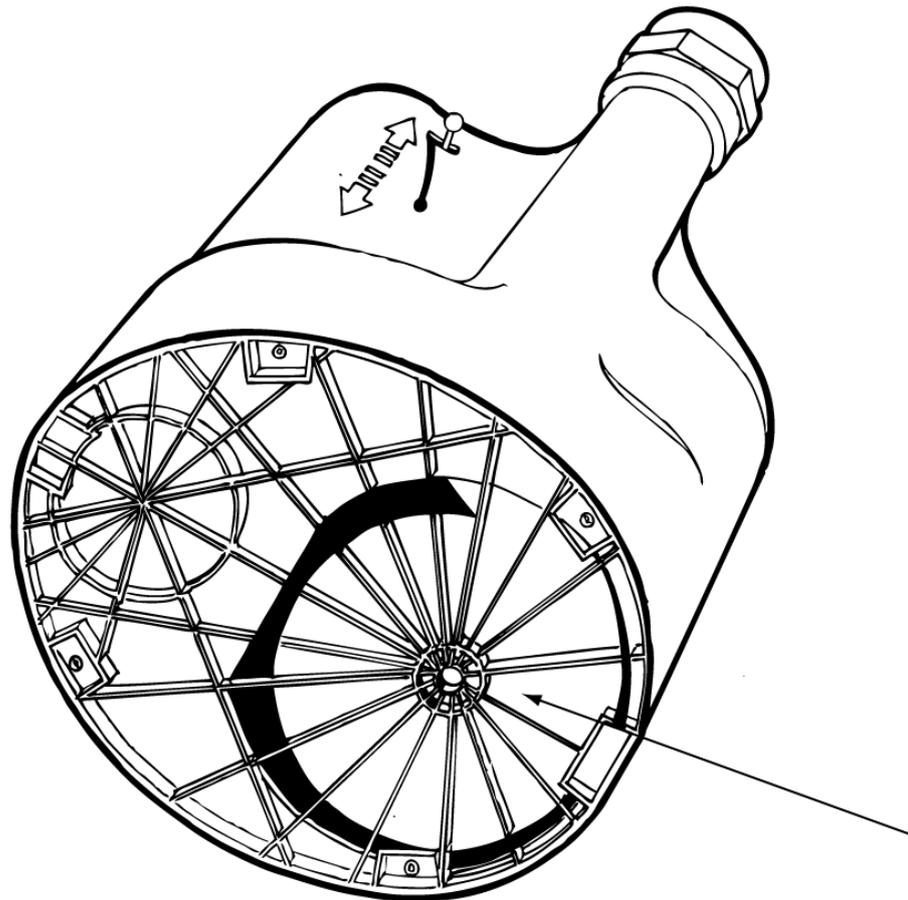
Abb. 17



Die Pumpe wird nicht schnell verschmutzen, weil die Flüssigkeit, die mit der Pumpe in Berührung kommt, zuerst gesiebt wird. Beim Säuberspritzen der Rinnen kann es jedoch vorkommen, dass Schmutz über das Sieb gespritzt wird. Dieser Schmutz kann zu einer Verschmutzung des Gitterrostes vor der Einlassöffnung führen. Der Wasserstrahl wird dann weniger kraftvoll sein. Den Schmutz kann man folgendermaßen entfernen: Schalten Sie zuerst den Strom ab. Koppeln Sie die Pumpe von der Druckleitung ab und nehmen Sie die Pumpe aus dem Pumpenbehälter. Die Einlassöffnung befindet sich in der Mitte an der Unterseite der Pumpe, und sie ist nur 3 cm groß. Entfernen Sie daraus den Schmutz (siehe Abb. 18).

Falls die Pumpe beim Starten läuft, aber kein Wasser liefert, ist Luft im Gehäuse des Pumpenmotors. Wiederholen Sie den Startvorgang dann mehrere Male, sodass die Luft aus dem Gehäuse entweicht.

Abb. 18



Trommelmotor

Der Trommelmotor ist aus Edelstahl und bedarf keiner Wartung; er ist gegen Säuren, Salze und dergleichen beständig.

Technische Daten:

Länge: 650 mm

Durchmesser: 87mm

Geschwindigkeit: 0,20 m/s

Leistung: 120 W

Kondensator: 8 μ F

Isolationsklasse: F

Sicherung thermisch im Motor 120 Grad C

Typ: rt 85

Frequenz: 50 Hz

Spannung: 220 Volt

Material: Edelstahl 304

Bürste:

Haarlänge 35 mm

Haarmaterial Nylon

Kern: PVC

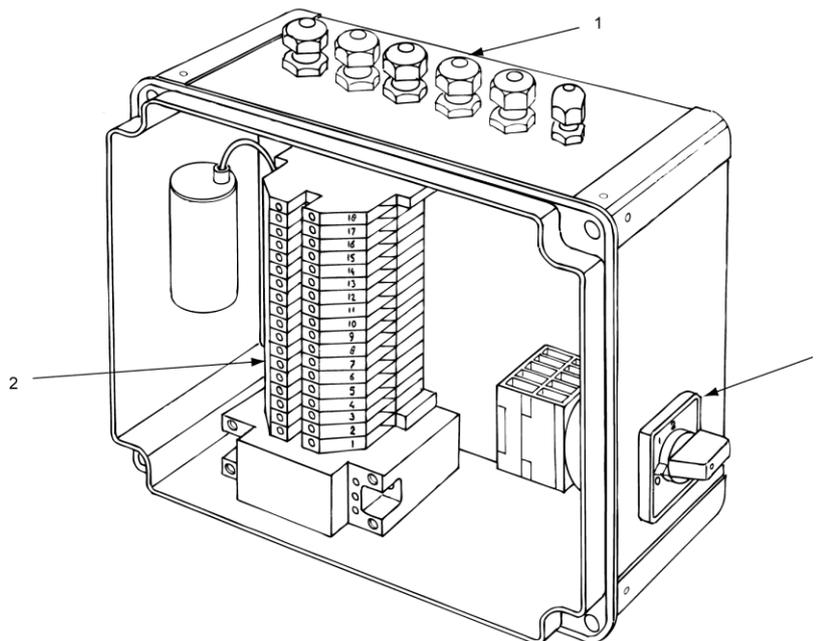
Länge 160 mm

Schaltkasten

Schaltkasten

In Abb. 19 sehen Sie den Schaltkasten. An der Oberseite befinden sich die Spannhülsen Nr. 1. Durch 5 dieser Spannhülsen führen die Kabel der Pumpe, des Trommelmotors, des Sensors, das Erdungskabel und das Kabel für den 220 Volt Netzanschluss. Die sechste Spannhülse kann für den eventuellen Anschluss einer Füllpumpe verwendet werden. Im Schaltkasten befinden sich die Anschlussklemmen Nr. 2. Die Nummern des Verdrahtungsschemas (Abb. 20) entsprechen den Stellen der Anschlussklemmen, des Sensors auf dem Schalter und des Relais.

Abb. 19



Der Schalter Nr. 3 hat 3 Stellungen:

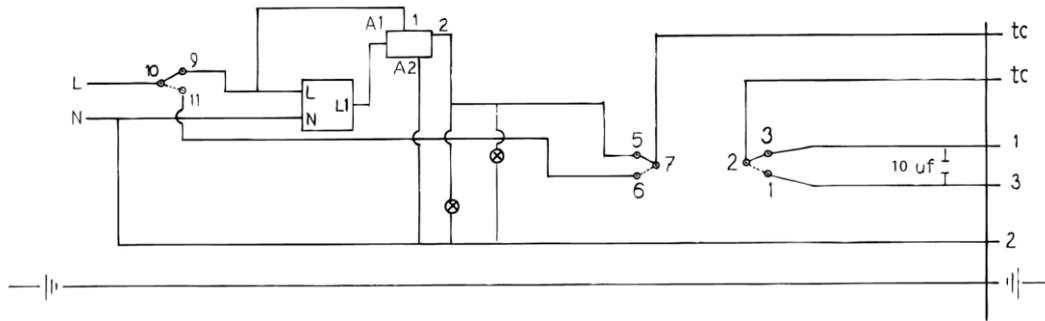
0 – Das System ist ausgeschaltet.

1 – Die Umwälzpumpe ist ausgeschaltet, und die Bürste dreht sich entgegengesetzt zur normalen Drehrichtung.

2 – Das ganze System ist eingeschaltet, und der Trommelmotor mit der Bürste dreht sich in der richtigen Richtung.

Anm.: Elektrische Störungen müssen immer von einer fachkundigen Person überprüft werden.

Abb. 20



PUMPE 1 ERDUNG	18	ERDUNG SENSOR
PUMPE 1 BLAU	17	220V. BLAU
PUMPE 2 BLAU	16	~ SENSOR N
10	15	MOTOR 2
5	14	220 V. BRAUN
11	13	9
	12	~ SENSOR L
7	11	PUMPE 1 BRAUN
	10	PUMPE 2 BRAUN
6	9	MOTOR 4
2	8	MOTOR 5
1	7	MOTOR 3
KOND. BLAU	6	
KOND. BRAUN	5	
3	4	MOTOR 1
ERDUNG NETZ	3	ERDUNG GESTELL
ERDUNG MOTOR	2	PUMPE 2 ERDUNG

A2	2	
A1	1	~ SENSOR L.1

Links

PUMPE 1 ERDUNG	18	ERDUNG SENSOR
PUMPE 1 BLAU	17	220V. BLAU
PUMPE 2 BLAU	16	~ SENSOR N
10	15	MOTOR 2
5	14	220 V. BRAUN
11	13	9
	12	~ SENSOR L
7	11	PUMPE 1 BRAUN
	10	PUMPE 2 BRAUN
6	9	MOTOR 4
2	8	MOTOR 5
1	7	MOTOR 1
KOND. BLAU	6	
KOND. BRAUN	5	
3	4	MOTOR 3
ERDUNG NETZ	3	ERDUNG GESTELL
ERDUNG MOTOR	2	PUMPE 2 ERDUNG

A2	2	
A1	1	~ SENSOR L.1

rechts

Edelstahlrinne

Material: Edelstahl 304

Gewicht: 150 kg

Länge: 3210 mm

Breite: 1050 mm

Höhe: 500 mm

Wassereinhalt: ca. 15 Liter

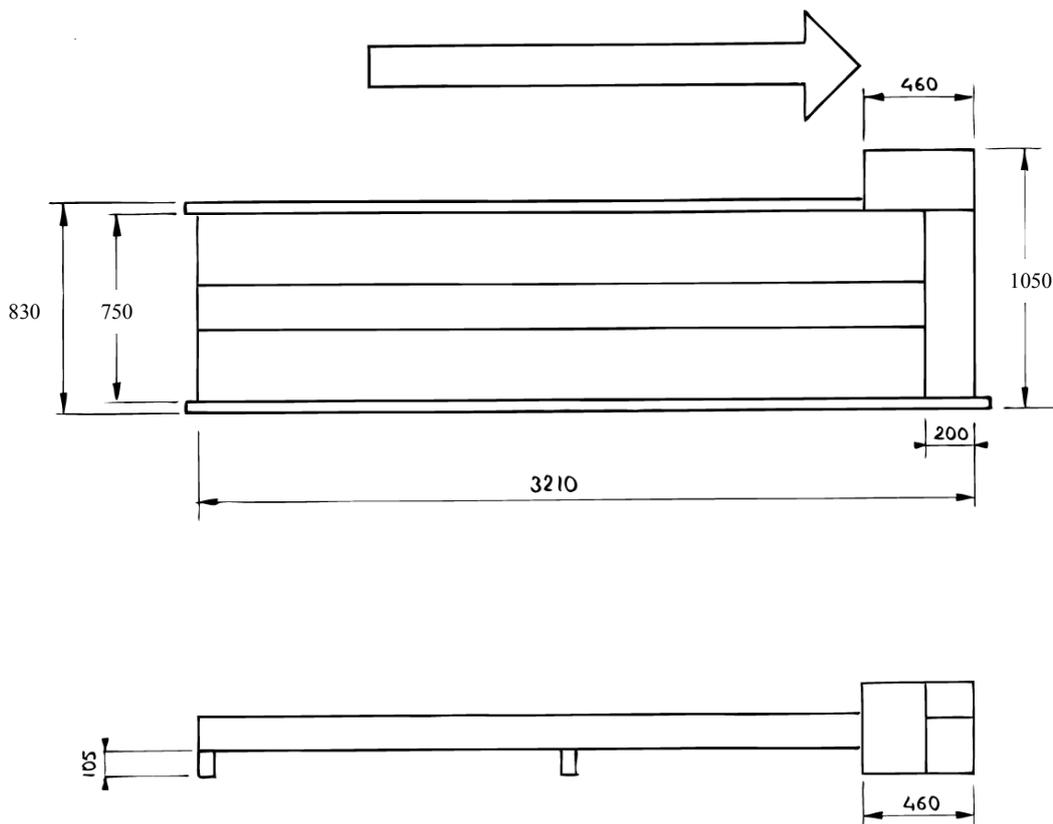


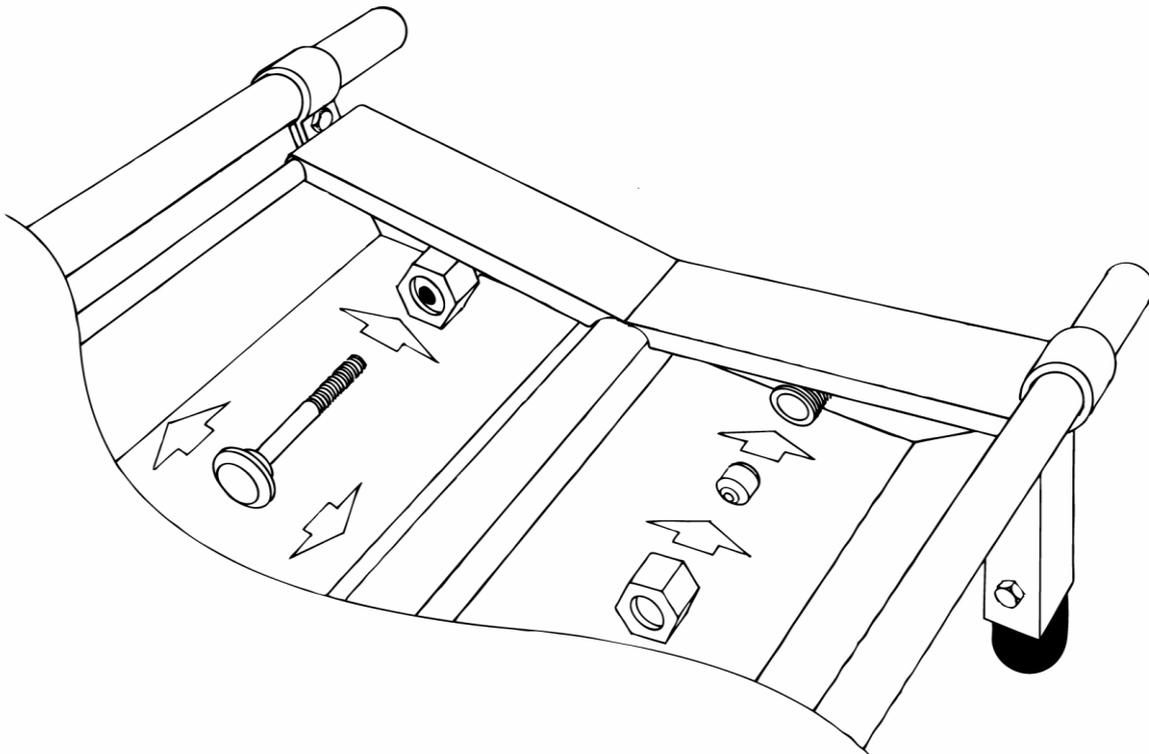
Abb. 21

Einstellung der Spritzen

Die an der Rückseite der Klauenwaschanlage angebrachten Spritzen sind kugelförmig und in allen Richtungen verstellbar. Der Wasserstrahl muss geradeaus nach vorn mitten durch die Rinne gerichtet sein. Die Höhe muss so eingestellt werden, dass der Wasserstrahl ungefähr 115 cm von der Rückseite der Rinne entfernt den Boden trifft. Dabei darf die Mitte des Wasserstrahls nicht höher als 8 cm reichen.

Um die Spritzen einzustellen, steckt man den Stift in das Loch der kugelförmigen Sprühdüse. Man verstellt die Spritze, indem man den Stift nach links, rechts, oben oder unten bewegt.

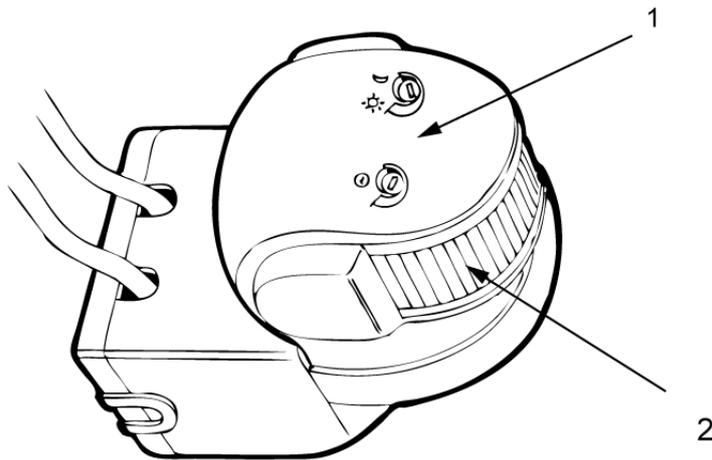
Abb. 22



Einstellen des Sensors

Um den Sensor einzustellen, dreht man die zwei Schalter Nr. 1, die sich an der Unterseite des Gerätes befinden, in die folgenden Positionen:
Zeit: vollständig herum gegen den Uhrzeigersinn
Lux: vollständig herum im Uhrzeigersinn

Abb. 23



In dieser Position arbeitet der Sensor sowohl tagsüber als auch während der Nacht. Jetzt schaltet man die Anlage ein, indem man den Hauptschalter auf 2 einstellt. Sie wird nun ungefähr 2 Minuten lang eingeschaltet bleiben. Das liegt daran, dass der Sensor sich zuerst aufheizen muss. Während der Aufheizzeit sollten Sie sich nicht innerhalb des Gebietes aufhalten, das vom Sensor erfasst wird. Danach wird der Sensor jedes Mal, wenn er aktiviert wird, das System ungefähr fünf Sekunden lang in Betrieb setzen. Zuerst begrenzt man nun den Abstand, in dem der Sensor die Kuh herankommen sieht, indem man ihn nach unten dreht. Danach kann man den Bereich des Sensors in der Breite beschränken, indem man ihn zu einer Seite wegdreht, wenn sich dort z. B. eine Mauer befindet. Der Bereich des Sensors kann auch begrenzt werden, indem man die Linse (Nr. 2) des Detektors mit Klebeband oder dem mitgelieferten Abdeckstreifen teilweise abschirmt. Die Dauer, während der der Detektor die Anlage aktiviert, kann verlängert werden, indem man den Schalter für die Zeit (siehe Zeichnung) im Uhrzeigersinn dreht. Dies muss in ganz kleinen Schritten erfolgen, da der Sensor einen Einstellbereich von fünf Sekunden bis 15 Minuten hat. Ziehen Sie zu eventuellen weiteren Informationen die mitgelieferte Gebrauchsanweisung zu Rate.

Die Funktionsweise

Sobald die Tiere aus dem Melkstall kommen, werden sie vom Sensor erfasst, der das System einschaltet; sobald die Kuh durch die Spülrinne läuft, wird ein kräftiger Strahl gegen die hintere Seite der Klauen gespritzt. Dieser Strahl ist so kraftvoll, dass er nicht nur die untere Seite erreicht, sondern auch nach oben bis gegen die Nebenklaue spritzt und vor allem zwischen den Klauen hindurch, wo er auch die Vorderseite der Zwischenklaue erreicht. Weil der Strahl so kraftvoll ist, wird die Klaue kräftig gereinigt und dringt das heilende Mittel tief in die angegriffene Stelle ein. Da die Klauenrinne drei Meter lang ist, setzen die Tiere die Füße mindestens dreimal in die Rinne. Dadurch, dass sich nur 15 Liter Flüssigkeit in dem System befinden und es ständig aufgefüllt wird, hat die desinfizierende, heilende Flüssigkeit immer dieselbe Qualität.

Ingebrauchnahme.

Sobald das System im Stall aufgestellt ist, empfiehlt es sich, die Tiere sich zuerst kurz an das System gewöhnen zu lassen, sie danach einige Male durch die Spülrinne laufen zu lassen, bevor die Pumpe in Betrieb gesetzt wird. Indem man eine kleine Schicht Sand in die Rinnen streut, erleichtert man den Tieren die Gewöhnung. Um das System in Betrieb zu setzen, füllt man das Vorratsfass, steckt den Stecker des Schaltkastens in eine geerdete Steckdose und bringt man die Schalterstellung auf 2. Die Flüssigkeit wird nun ungefähr 2,5 min lang herumgepumpt. Dies kommt daher, dass der Sensor, der die Kuh wahrnehmen muss, eine Aufwärmzeit benötigt. Nach dieser Zeit und wenn das Flüssigkeitsniveau erreicht ist, ist die Rinne gebrauchsfertig. Sobald der Sensor die Kuh erfasst, wird die Flüssigkeit durch die Rinnen zu spritzen beginnen. Dies stoppt wieder, sobald der Sensor die Kuh nicht mehr sieht und die zuvor eingestellte Zeit des Sensors verstrichen ist. Auf dem Sensor muss die Einschaltzeit eingestellt werden, die richtige Einschaltzeit ist von der Zahl der Tiere abhängig, welche hintereinander durch die Spülrinne laufen. Falls die Kühe einzeln nacheinander aus dem Melkstall kommen, z.B. einer automatischen Melkanlage, kann diese 5 bis 10 sec kurz sein. Kommen die Tiere in größerer Zahl, z. B. 6 oder 12, gleichzeitig durch die Spülrinne, muss der Sensor länger, nämlich 10 bis 20 sec, eingeschaltet bleiben. Das dient dazu, dem System die Gelegenheit zu geben, sich wieder nachzufüllen und den Schmutz aus dem Wasser zu filtern.

Wie gewöhnen sich die Tiere einfach an der Klauenwaschanlage?

Sobald das System im Stall aufgestellt ist, empfiehlt es sich, die Tiere zuerst kurz einige Tagen entlang das System laufen zu lassen um die Tiere sich an das neue System im Stall gewöhnen zu lassen. Streuen Sie danach kleine Schicht Sand in die Spülrinne und lassen Sie die Tiere einige Male nach dem Melken durch die Spülrinne laufen. Dann kann das System in Betrieb gesetzt werden, das erste Mal nur mit Wasser.

Stellen Sie das System so ein dass die Flüssigkeit anfangt zu sprühen bevor die Kuh die Anlage betritt. In Anfang soll Mann das System intensive gebrauchen um die Tiere schnell an das System gewöhnen zulassen. Auch für den Genesungsprozess ist Intensive Gebrauch empfohlen.

Sehr wichtig : ruhig bleiben, die Tiere nicht antreiben.

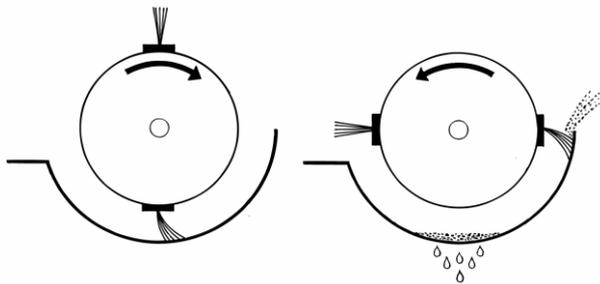
Wenn die Tiere in Anfang der Zeit bekommen um sich an die Klauenwaschanlage zu gewöhnen werden Sie selbst durch die Anlage laufen.

Ausschalten.

Um das System auszuschalten, bringt man den Schalter zuerst einige Sekunden lang in Stellung 1. Die Bürste, die den Schmutz vom Sieb entfernt, wird sich dann in umgekehrter Richtung zu drehen beginnen. Wenn man nun den Schalter auf 0 einstellt, das System ausschaltet, weisen die Haare der Bürste zur anderen Seite und nehmen dadurch, dass sie oft für längere Zeit so stehen bleiben, diese Form an, so dass ihre Elastizität nicht verloren geht, wenn sie das Sieb bei Gebrauch in der normalen Drehrichtung reinigen müssen.

Schritte "1"

Schritte "2"



Wartung.

Das System benötigt bei richtigem Gebrauch kaum eine Wartung. Sowohl der Trommelmotor, der mit Hilfe der Bürsten den Schmutz, der sich auf dem Sieb befindet, nach außen wirft, als auch beide Pumpen bedürfen keiner Wartung. Es kann sich jedoch nach einiger Zeit ganz feinkörniger Sand unter dem Sieb sammeln. Dies kann man beheben, indem man den Gummistöpsel an der Seite des Vorratsbehälters entfernt, die Deckel, unter denen sich die Tauchpumpe und der Trommelmotor befinden, öffnet und den Sand von dort aus mit einem Wasserstrahl unter dem Sieb fortspült.

Auch ist es möglich dass der Einlass der Umwälzpumpe verstopft ist. In diesem Fall geben die Spritze keine kräftige Strahl mehr. Nehmen Sie dann die Pumpe aus dem Vorratsbehälter und entfernen Sie der Schmutz der sich an der Unterseite des Gitters gehäuft hat. Der Einlass hat einen Durchmesser von nur 3 cm.

Achtung: Elektrische Störungen sollten nur von Fachpersonal erledigt werden.

Die am meisten gestellten Fragen:

Welches Mittel?

Alles, was in Wasser löslich ist und was für Kühe verwendet werden darf. Beispielsweise eine 4%ige Lösung von 40% handelsüblichem Formalin.

Wie oft benutzen?

Kurativ: 3 bis 7 Mal pro Woche, abhängig von dem verwendeten Mittel. Präventiv: 2x pro Woche oder weniger.

Wie breit muss der Laufgang sein, auf dem die Rinne aufgestellt werden soll?

Siehe die Positionsskizze.

Wie hoch ist der Wasserverbrauch?

Ca. dreiviertel Liter pro Kuh

Störung:

Die Bürsten drehen nicht rund

Der Trommelmotor ist thermisch ausgefallen.

Die Pumpe funktioniert nicht

Kein oder zu wenig Wasser im Gefäß,

der Schwimmer in der Pumpe sorgt dafür, dass diese nicht ohne Wasser läuft.

Dass kann behoben werden indem man den Hebel an der Seite der Pumpe nach oben bewegt. Sehe Seite 5

Die Spritze geben kein kräftige Strahl mehr.

Das Einlassgitter ist verstopft. Siehe Umwälzpumpe Seite 5/6.

Die Füllpumpe funktioniert nicht

Vorratsfass leer,

der Schwimmer in der Pumpe sorgt dafür, dass diese nicht ohne Wasser läuft.

Der Sensor erfasst die Kuh nicht

Die Temperatur im Stall ist gleich der Körpertemperatur der Kuh.

Der Sensor ist verschmutzt.

Die Tag- und Nachtstellung ist falsch eingestellt.

Der Sensor ist defekt.

Im Zweifelsfall nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler oder dem Hersteller auf.

Technische Daten.

Rinne

Material der Rinne : Edelstahl 304

Länge 3210 mm

Breite 1050 mm

Höhe 500 mm

Gewicht 150 kg.

Wassereinhalt ca. 15 Liter

Trommelmotor:

Gewicht: 150 kg

Länge 650 mm

Durchmesser 87mm

Geschwindigkeit 0,20 m/sec

Leistung 120 W

Kondensator: 8 LF

Isolationsklasse F

Sicherung thermisch im Motor 120 Grad C

Typ rt 85

Spannung: 220 Volt 50 Hz

Material: Edelstahl 304

Spülpumpe

650 Watt

50 Hz

220 Volt

Füllpumpe

650 Watt

Spannung: 220 Volt 50 Hz

Temperaturbereich von 1 bis 40 Grad C

Bürste:

Haarlänge 22 mm

Haarmaterial Nylon

Kern: PVC

Länge 160 mm

EG-Konformitätserklärung



Hersteller:

Vink Elst B.V. Nijverheidstraat 59, 6681 LN, Bemmel, Holland

Tel. +31 – (0)26 – 3263030

Fax +31 – (0)26 – 3263031

E-mail: info@vink-elst.nl

Website: www.vink-elst.nl

Erklärt hiermit, dass die Vink Klauenwaschanlage

Den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie (Richtlinie 2006/42/EC, wie kürzlich geändert, entspricht

Den Bestimmungen der Tiefspannungsrichtlinie (Richtlinie 2014/35/EU), wie kürzlich geändert, entspricht

G.J. Vink - Directeur

Bemmel, Februari 2014

Vink Garantie

Bei normaler und vorschriftsmäßiger Verwendung gibt Vink eine Einjährige (1) Garantie ab Rechnungsdatum auf die komplette Klauenwaschanlage (Garantie auf die Anlage selbst und auf Material- und Verarbeitungsfehler)

Ausgenommen von der Garantieleistung sind Missbrauch und falsche Installation, Nichtbeachten der beigefügte Gebrauchsanweisung, nicht durchgeführte erforderliche Wartungsarbeiten, nicht durch Fachpersonal vorgenommen Reparaturen, Schäden, die durch Naturkatastrophen und falsche Netzspannung entstanden sind.

Normaler Verschleiß ist von der Garantie ausgeschlossen.

Während der Garantiezeit wird Vink defekte Teile infolge von Material- und Verarbeitungsfehlern kostenfrei zur Verfügung stellen.

